

5 Fragen an Werner von Mutzenbecher



Lieber Herr von Mutzenbecher, soeben ist Ihr Buch «Dort geht Sergio» erschienen.

Was erwartet die Lesenden?

Werner von Mutzenbecher: Eine Mischung aus ernsten und fröhlichen, tragischen und schnurrigen, dokumentarisch-realen und fantastisch-imaginierten Texten. Kürzere und längere Geschichten, über mehrere Jahre hindurch entstanden und gesammelt. Wahre, halb wahre und gänzlich erfundene Geschichten.

Inwieweit spielt hier auch der Blick des Künstlers v.M. eine Rolle?

W. v. M.: In allen meinen Aktivitäten spielt das Visuelle eine Rolle. Ob in der Malerei, im Film oder beim Schreiben. Ich vertraue sehr stark der Kraft und Macht der Bilder. Das führt dazu, dass anderes, ebenso wichtiges, eher zweitrangig behandelt wird. Allerdings ist allen drei Medien, wozu dann und wann auch die Fotografie gehörte, gemeinsam, dass jedes Medium als solches ernstgenommen und auf seine ihm spezifisch eigenen Möglichkeiten ergründet werden sollte. Beim Schreiben ist es die Gegebenheit, mit Worten und deren Abfolge in Sätzen innere Bilder entstehen zu lassen beim Lesen der Texte. Dabei entstehen Geschichten, aber das Wie des Erzählens ist so wichtig oder noch wichtiger oft als das Was.

Woher nehmen Sie den Stoff für Ihre Texte und wie sehen die Bedingungen aus, unter denen Sie schreiben?

W. v. M.: Die «Stoffe» kommen von überall her. Sehr wichtig ist die Atmosphäre von Orten, ihre spezifische Ausstrahlung. Orte, die ich früher aufgesucht habe, die ich wieder erinnere. Natürlich spielt auch Lektüre eine Rolle. Damit meine ich Bücher ebenso wie Zeitungen, die ich beinahe täglich lese. Manchmal kann eine unscheinbare Notiz zu einer Geschichte führen. Oder ein Satz, der sich im Kopf bildet und dort geblieben ist, kann zum Anfang einer nicht vorausgesehenen, erst beim Schreiben entstehenden Erzählung werden. Und natürlich spielen Menschen eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt ist es meine Freude am Fabulieren, die mich zum Schreiben bringt. Die Lust, mit Worten umzugehen, zu spielen.



Werner von Mutzenbecher
Dort geht Sergio
Erzählungen
18,90 Euro
ISBN 978-3-7455-1105-5

ATHENA-Verlag
Mellinghofer Str. 126
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 – 87 15 05
info@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de
Inhaber: Rolf Duscha



Ihre Ansprechpartnerin
für Presse & Medien:
Katrin Janßen
Tel: 0208 – 87 15 05
presse@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de

5 Fragen an Werner von Mutzenbecher



Was steht auf Ihrem Schreibtisch? Woran arbeiten Sie gerade?

W. v. M.: Einen eigentlichen Schreibtisch besitze ich nicht. Ein fix installierter Computer hat Platz auf einem kleinen Tischchen, alle anderen Tische sind mit vielen Dingen belegt. Im Atelier steht der grösste von allen, er muss für die Entwürfe auf Papier frei bleiben, dient aber auch der Schreibmaschine oder dem moderneren Mac-Book.

Woran arbeite ich zurzeit? In einer Mal-Phase war ich noch vor kurzem und der letzte Film liegt schon etwas zurück. Dennoch beschäftigt mich beides. Letzte Arbeiten auf Papier wollten gerahmt, Keilrahmen für Bilder gekauft werden, Filme mussten digitalisiert werden – und von neuen Geschichten träume ich beständig! Aber viele Aktivitäten sind und bleiben fremdbestimmt.

Was möchten Sie zum Abschluss unseres Gesprächs noch sagen?

W. v. M.: Tätigkeiten, künstlerische Arbeiten vor allem, entstehen oft in Anknüpfung an Früheres, Vergessenes. Etwas Altes, scheinbar Liegengebliebenes kann wieder aufgenommen und zu etwas Neuem weitergeführt werden. So sind Vergessen und Erinnern beide gleichermassen Teil der Arbeit, die in der Gegenwart geschieht. Ich postulierte kürzlich, ich hätte eigentlich keine Hobbys, da alles, was ich tue, Teil meines Gesamtwerks sei. Ein tröstlicher Gedanke.

Vielen Dank für das Gespräch.



Werner von Mutzenbecher
Dort geht Sergio
Erzählungen
18,90 Euro
ISBN 978-3-7455-1105-5

ATHENA-Verlag
Mellinghofer Str. 126
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 – 87 15 05
info@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de
Inhaber: Rolf Duscha



Ihre Ansprechpartnerin
für Presse & Medien:
Katrin Janßen
Tel: 0208 – 87 15 05
presse@athena-verlag.de
www.athena-verlag.de